

Starke Tools für smarte Schulen

# Wortklang und Reimgesang

Deutsch, Musik, DaZ

Kindergarten

Primarstufe 1.



Erste Schritte

# Hinweis

Wortklang und  
Reimgesang

Mit einem Klick auf dieses Logo kehren  
Sie zum «Inhaltsverzeichnis» zurück.

Dieses Skript enthält  
Verlinkungen innerhalb dieses  
Dokuments und auf die Webseite  
[www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch).

Durch Anklicken springen Sie an  
die entsprechende Stelle.

Weiter zum Inhaltsverzeichnis



vor- und zurückblättern

# Inhalt

1. Kurzportrait
2. Ziele des Lehrmittels
3. Aufbau/Bestandteile
  - Handbuch
  - Liedersammlung
  - Kopiervorlagen / Arbeitsblätter
  - Symbolkarten
4. Downloads
5. Glossar
6. Infofilm



# 1. Kurzportrait

## Das Lehrmittel ...

- verfolgt ganzheitlichen Ansatz, Kindern durch Singen und Reimen die Schriftsprache näherzubringen.
- nutzt Bilder, Symbole, Farben, Bewegungen und Töne, um Spracherwerb zu fördern.
- enthält eigens komponierte Lieder unterstützen phonologische Bewusstheit und Sprachkompetenz der Kinder.
- kombiniert verschiedene Kanäle, womit die Chancen auf erfolgreichen Schriftspracherwerb sich erhöhen.

## 2. Ziele des Lehrmittels

Voraussetzungen für erfolgreichen Schriftspracherwerb sind:

- Sprachkompetenz (Sprachverständnis)
  - Arbeitsspeicher (Gedächtnisleistung)
  - auditive Aufnahme und Differenzierung
  - visuelle Merkfähigkeit
  - phonologische Bewusstheit
- ▶ immer weniger
- ▶ immer wichtiger

## 2. Ziele des Lehrmittels

### Was Wortklang und Reimgesang bewirken soll

- Stärkung Sprachkompetenz durch Phonologische Bewusstheit mit Musik
- Training des Sprechen Lernens, ohne sprechen zu müssen
- Musik enthält Rhythmus, Melodie und Wortschatz
- Förderung von Kindern mit geringer Sprachkompetenz
- Aufbau einer bestmöglichen Grundlage für Schriftspracherwerb

## 2. Ziele des Lehrmittels

### Idee hinter Wortklang und Reimgesang

- ganzheitlicher Ansatz
- Förderung der phonologischen Bewusstheit
- vielfältigen Materialien
- praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert
- Unterstützung für Kinder mit geringer Sprachkompetenz

▶ **unterstützt durch Musik, Bilder, Symbole, Farben, Bewegungen und Ton**

# 3. Aufbau/Bestandteile

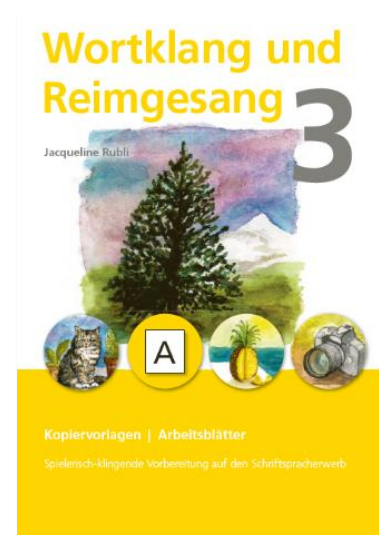
## Die vier Bestandteile des Lehrmittels



Handbuch für  
LPs, SHPs,  
Therapeuten



Liedersammlung  
Noten / CD



Kopiervorlagen /  
Arbeitsblätter



Symbolkarten

► **Alle vier Teile werden in einer Box ausgeliefert.**

# 3. Aufbau/Bestandteile

## Handbuch

1. Sprachkompetenz und Schriftspracherwerb
2. Phonologische Bewusstheit
3. Nachhaltiges Lernen mit Musik
4. Das besondere Konzept von Wortklang und Reimgesang
5. Umsetzung des Lehrmittels
6. Beurteilungsbogen
7. Hinweise und Lösungen zu den Arbeitsblättern
8. Glossar
9. Quellennachweis
10. Literaturverzeichnis

## Wortklang und Reimgesang

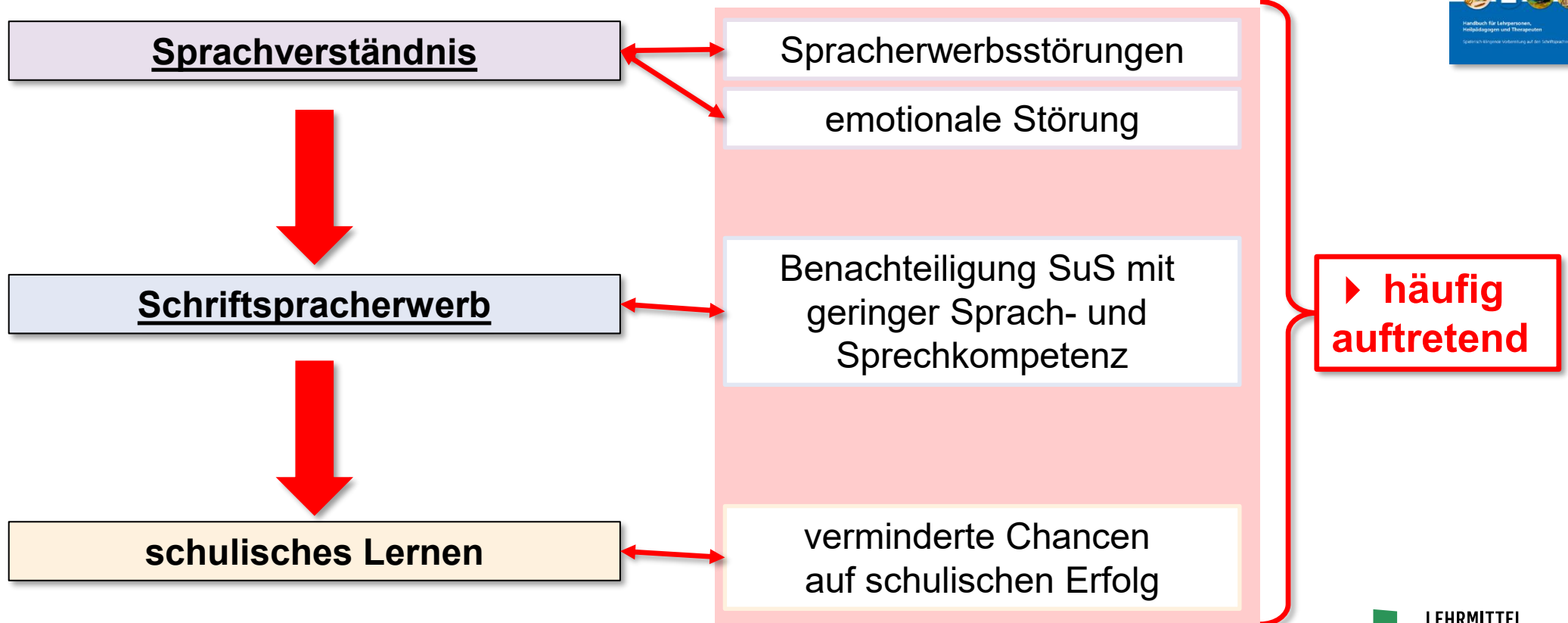


Wortklang und Reimgesang	Inhaltsverzeichnis	Wortklang und Reimgesang	Inhaltsverzeichnis
<b>Inhaltsverzeichnis</b>			
<b>Vorwort</b>	3		
<b>1 Sprachkompetenz und Schriftspracherwerb</b>	6		
<b>2 Phonologische Bewusstheit</b>	6		
2.1 Die Wichtigkeit der Phonologischen Bewusstheit	7		
2.2 Der erfolgreiche Schriftspracherwerb	7		
2.3 Definition der Phonologischen Bewusstheit	8		
2.3.1 Die Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn	8		
2.3.2 Die Phonologische Bewusstheit im engeren Sinn	8		
<b>3 Nachhaltiges Lernen mit Musik</b>	11		
3.1 Lieder singen, mitsingen, sich dazu bewegen	12		
3.1.1 Audiotext Aufnahme und Differenzierung	12		
3.1.2 Bildkarten und Zeichen	12		
3.1.3 Nachhaltiges Lernen aller Kompetenzen	13		
3.1.4 Das Lied als flexibler Lerngegenstand	14		
3.2 Zusammenfassung der für die Praxis wichtigsten Erkenntnisse	16		
<b>4 Das besondere Konzept von Wortklang und Reimgesang</b>	18		
4.1 Vokale Bewegungen	18		
4.2 Fehlsilben	20		
4.3 Weitere Vorteile des Konzepts	22		
4.4 Regel der Graphem-Phonem-Zuordnung durch die Instrumente	24		
4.5 Regeln und Hinweise auf die Kompetenzen aus dem Lehrplan 21	26		
<b>5 Umsetzung des Lehrmittels</b>	29		
5.1 Aufbau	29		
5.2 Zielsetzer	30		
5.3 Grundfertigkeiten des Schriftspracherwerbs	31		
5.3.1 Audiotext Aufnahme und Differenzierung	31		
5.3.2 Visuelle Merkblätter und Raumorientierung	34		
5.3.3 Arbeitsblätter und Arbeitsheftentwürfe	35		
5.4 Sprachkompetenz/Wortschatzerweiterung (L. Lexikon)	36		
5.5 Die Stärkung der Phonologischen Bewusstheit im weiteren Sinn (Hörspiele)	39		
5.5.1 Erzählen mit dem Lied mit Schall-Steinzeit 1	40		
5.5.2 Reimpaare mit Dittli Geschichten unternehmen	40		
5.5.3 Versenken mit einem weiteren Lied	41		
5.5.4 Anwenden und Üben	41		
5.5.5 Weitere Bereiche der Phonologischen Bewusstheit im weiteren Sinn	46		
<b>6 Beurteilungsbogen</b>	66		
<b>7 Hinweise und Lösungen zu den Arbeitsblättern</b>	68		
7.1 Arbeitsblätter	68		
7.2 Bildkarten und A. Bildkarten	70		
7.3 Lösungen	71		
<b>8 Glossar</b>	78		
<b>9 Quellennachweis</b>	79		
<b>10 Literaturverzeichnis</b>	80		

# 3. Aufbau/Bestandteile



## 1. Sprachkompetenz und Schriftspracherwerb



# 3. Aufbau/Bestandteile



## 2. Phonologische Bewusstheit

Die Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn (PHBWS) stellt die Voraussetzung für die Entwicklung der Phonologischen Bewusstheit im engeren Sinn (PHBES) dar und muss deshalb zuerst gefördert werden.

### PHBWS

- Reimen
- Silbensegmentation
- Silbensynthese
- Satzgliederung
- Satzsynthese
- zusammengesetzte Wörter

### PHBES

- Laut-Wort-Zuordnung
- Wort-Wort-Vergleich
- Erkennen der Lautstellung
- Vokalerkennung
- Lauterkennung
- Lautanalyse
- Lautsynthese

# 3. Aufbau/Bestandteile

## 3. Nachhaltiges Lernen mit Musik

- mithilfe von Musik Sprache fördern
- «universelle» Sprache Musik nutzen
- Musik und Sprache sind verwandte Systeme
- auditive Aufnahme und Differenzierung
- nachhaltiges Lernen aller Kompetenzen
- das Lied als flexibler Lerngegenstand

► mit Musik Sprache lernen



# 3. Aufbau/Bestandteile



## 4. Das besondere Konzept von Wortklang und Reimgesang

- Musik als Zentrum des Lehrmittels
- Vokal-Bewegungen
- Farbbrücke
- Phonem-Graphem-Zuordnung

▶ Jede Fördereinheit baut auf Singen von Liedern + Begleitung, Bewegung, dem Einsatz von Orff-Instrumenten auf.

▶ Jedem Vokal ist eine einfache, separate Bewegung zugeordnet.

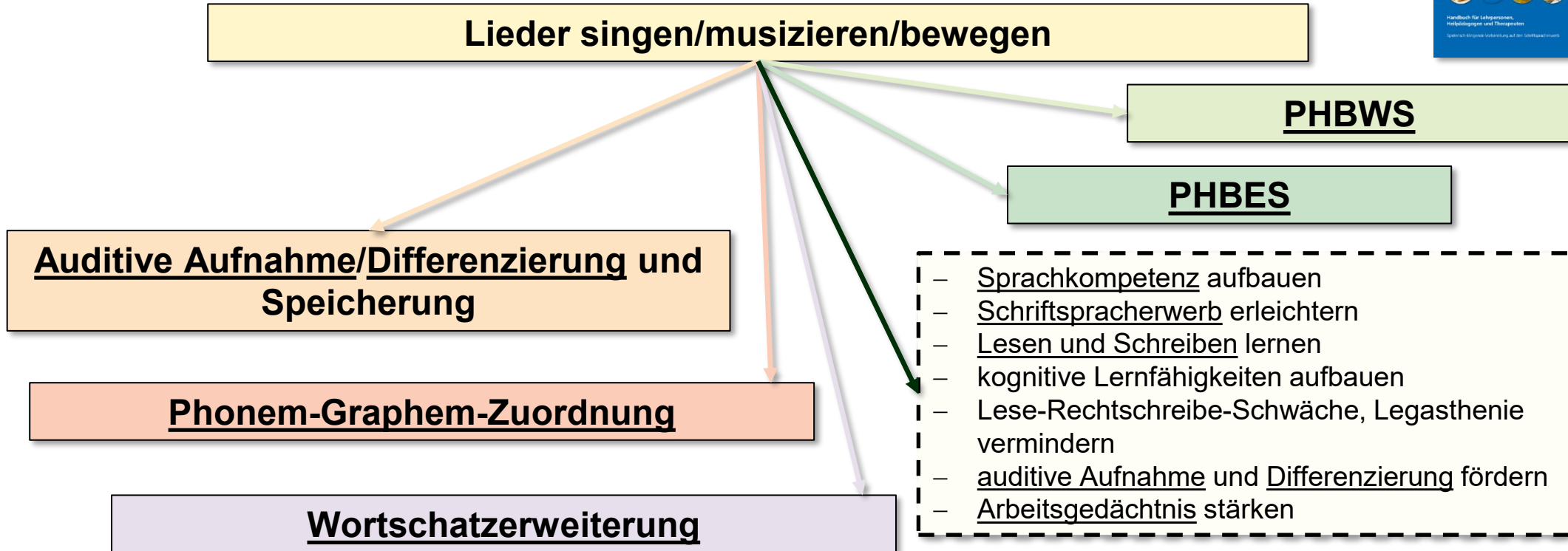
▶ Jedem Vokal wird eine Farbe zugeordnet (Gelb, Grün, Blau, Orange, Rot)

▶ Jedem Vokal wird ein Instrument (Triangel, Schlagholz, Xylophon, Tambourin, Rassel) zugeordnet.

# 3. Aufbau/Bestandteile



## 5. Umsetzung des Lehrmittels (Aufbau)



# 3. Aufbau/Bestandteile



## 5. Umsetzung des Lehrmittels (Zeitplaner)

1. Kindergartenjahr		2. Kindergartenjahr		1. Klasse / Basisstufe	
1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester
<b>A Hören/singen / bewegen (<u>Aufbau Grundkompetenzen</u>)</b>					
<b>B <u>Wortschatzerweiterung</u> (für Kinder mit DaZ)</b>					
				<b>C <u>Phonologische Bewusstheit im WS</u></b>	
				<b>D <u>Phonologische Bewusstheit im ES</u></b>	

# 3. Aufbau/Bestandteile

## 5. Umsetzung des Lehrmittels

- Praxisideen zur Stärkung der auditiven Aufnahme/Differenzierung
- Ideen zur Phonem-Graphem-Zuordnung
- Visuelle Merkfähigkeit und Raumorientierung
- Arbeitsgedächtnis und Abrufgeschwindigkeit
- Praxisideen zur Wortschatzerweiterung
- Praxisideen zur Stärkung der PHBWS durch Reime
- Ideen zur Stärkung der PHBES durch Vokale



# 3. Aufbau/Bestandteile

## 5. Umsetzung des Lehrmittels (Beispiele)



Wortklang und Reimgesang 5 Umsetzung des Lehrmittels

### 5.6.2 Verschiedene Abfolgen der visuellen Unterstützung am Beispiel TOMATE

Es kann auch nur mit den Farbpunkten gearbeitet werden (direkt zu 7)

Für Kinder, die schon lesen, kann auch direkt mit Buchstaben gearbeitet werden (von unten beginnen)

Lauteifen © Lehrmittelverlag Sotbium

52

5 Umsetzung des Lehrmittels Wortklang und Reimgesang

### 5.6.3 Vokalreihenfolge

Dinge zum Akzent A suchen Dinge zum Akzent O suchen

### Vokalreihenfolge

Anstatt sich auf nur einen Vokal zu fokussieren, können auch mehrere Vokale in ihren Lautstellungen angeschaut werden. Diese Variante ist für die meisten Kinder schon sehr anspruchsvoll und daher eine gute Möglichkeit für Kinder mit einem hohen Lernniveau.

### Farbkreisfolgen als Vokalfolgen

I-E für Riese, Zwiebel, Insel, Biber usw. O-A-E für Tomate, Orange usw.

Kennzeichen der Lautstellung mit mehreren Vokalen

Wortklang und Reimgesang 5 Umsetzung des Lehrmittels

### 5.6.7 Mit Farbpunkten lesen und schreiben

Lesen und Schreiben mit Farbpunkten

Die Farbrücke oder einfacher gesagt die Farbpunkte lassen ein Schreiben- und Lesenkönnen ohne Buchstaben zu (siehe auch Kapitel 4.2: Die Farbrücke). So können alle Kompetenzen des Schriftspracherwerbs geübt werden, ohne dass bereits Buchstaben darin vorkommen müssen. Die 1. Klasse kann diese Kompetenzen aufnehmen und mit der Einführung der Buchstaben erweitern. So kann der Schriftspracherwerb bereits im Kindergarten trainiert werden, ohne ins «Buchstabenreich» zu gelangen. Und die Schule profitiert von den Vorkenntnissen der Kinder aus dem Kindergarten und kann auf Vorwissen aufbauen, was ein nachhaltiges Lernen möglich macht.

Bei der alphabetischen Phase des Schriftspracherwerbs, also dem eigentlichen Lesen- und Schreibenlernen, kommt der Farbrücke eine besondere Bedeutung zu, da die Struktur des Lesens und Schreibens (von links nach rechts) sowie die Phonemanalyse und Phonemsynthese mit Legen der Farbpunkte geübt werden kann.

Diese Übungsform zur Erkennung der Lautstruktur eignet sich auch sehr gut für Kinder mit einer Leserechtschreib-Schwäche (LRS) oder einer Legasthenie.

© Lehrmittelverlag St. Gallen

► **Umsetzungsideen werden ausführlich erklärt.**

# 3. Aufbau/Bestandteile



## 6. Beurteilungsbogen

### 6 Beurteilungsbogen

#### Beurteilungskriterien Vorläuferfertigkeiten für den Schriftspracherwerb (SSE)

Name	Vorname	
Geburtsdatum	Lehrperson	
Kindergarten	2. Kindergartenjahr	Datum der Auswertung

Die hellgrau untermalten Items bezeichnen Grundfertigkeiten aus dem LP 21.

Eine Vorlage dazu findet sich unter Downloads auf [www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch)

1 Grundlagen des Schriftspracherwerbs				
Bereich 1.1 auditive Aufnahme und Differenzierung	-	-/+	+	++
Das Kind kann seine Aufmerksamkeit auf eine sprechende Person richten.				
Das Kind kann sich einer sprechenden Person zuwenden und mit ihr Blickkontakt aufnehmen.				
Das Kind kann ein bestimmtes Geräusch aus mehreren heraushören.				
Das Kind kann einen bestimmten Klang (Orff-Instrument) aus mehreren heraushören.				
Da				
Da				
Bereich 1.2 visuelle Merkfähigkeit und Raumorientierung				

► im Download von [www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch)

## 3. Aufbau/Bestandteile

### 7. Hinweise und Lösungen zu den Arbeitsblättern

- Aufbau der Arbeitsblätter
- Inhaltsverzeichnis
- Lösungen



#### Male die Vokalfarben (Lösungen zu Arbeitsblatt 52)



Wortklang und Reimgesang 7 Hinweise und Lösungen zu den Arbeitsblättern

#### 7 Hinweise und Lösungen zu den Arbeitsblättern

##### 7.1 Arbeitsblätter

Vokale mit Magneten oder Klammern kennzeichnen  
Vokale mit Stecknadeln kennzeichnen

Die Arbeitsblätter bauen auf den Liedern und den Bildkarten auf.  
Sie dienen als Posten für die halboffene Unterrichtsform und lassen sich mithilfe von Nägeln auf Brettern, Magneten auf Metallplatten oder Reissnägeln auf Korkplatten zu verschiedensten feimotorischen Tätigkeiten umformen.

Verschiedene Tätigkeiten werden in gleichen Arbeitsblatt möglich: zeichnen, schreiben, schneiden usw. So kann das Kind selber aussuchen, was ihm am besten gelingt, oder die Lehrperson lenkt den Fokus auf den Förderbedarf des Kindes (beispielsweise wenn ein Kind Mühe mit Schneiden hat, dann soll es aus den Bildkartenvorlagen die richtigen Bilder ausschneiden).

Reimpaar zeichnen schreiben kleben

Die Arbeitsblätter sind immer gleich aufgebaut. Dies erleichtert den Kindern den Überblick. Es empfiehlt sich, die Arbeitsblätter selber von den Kindern korrigieren zu lassen oder ein «Korrektur-Kind» einzusetzen. Dies fördert zusätzlich die Kooperation innerhalb der Klasse.

Für eine individuelle Förderung aller Kinder kommen die meisten Arbeitsblätter in verschiedenen Schwierigkeitsgraden vor. Die Arbeitsblätter mit sechs Bildfeldern sind für Kinder mit einem langsameren Arbeitstempo gedacht. So erhalten auch diese Kinder die Möglichkeit, ihre Aufgabe abzuschließen zu können. Dies wirkt sich positiv auf ihr Selbstvertrauen und auf ihre Lern- und Arbeitsmotivation aus.

Beim Arbeitsblatt «Reimwörter suchen» wurde unten extra SCHREIBEN notiert. Kinder, die bereits schreiben können, sollen auch schreiben dürfen!

Wortklang und Reimgesang 7 Hinweise und Lösungen zu den Arbeitsblättern

#### 7.2 Inhaltsverzeichnis Arbeitsblätter

Die Arbeitsblätter sind innerhalb der Themenbereiche Wortschatzerweiterung, Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn (PHBWS) und Phonologische Bewusstheit im engeren Sinn (PHBES) alphabetisch geordnet.

	Seite
<b>1 Arbeitsblätter zur Wortschatzerweiterung</b>	
Artikel: Heißt es der, die oder das?	1
Wortfeld Gartenhäuschen: Was findest du im Garten?	2
Wortfeld Hausdrinnen: Was findest du im Haus?	3
Wortfeld Zimmer: Was findest du im Zimmer?	4
Negation Garten: Was findest du nicht im Garten?	5
Negation Haus: Was findest du nicht im Haus?	6
Negation Zimmer: Was findest du nicht im Zimmer?	7
<b>2 Arbeitsblätter zur Stärkung der PHBWS durch das Reimen</b>	
1. Strophe: Suche das Reimpaar	8
Finde das Reimwort	9
2. Strophe: Suche das Reimpaar	10
Finde das Reimwort	11
3. Strophe: Suche das Reimpaar	12
Finde das Reimwort	13
4. Strophe: Suche das Reimpaar	14
Finde das Reimwort	15
<b>3 Arbeitsblätter zur Stärkung der PHBES durch Vokale und Lautortung</b>	
Vokal A:	
Hörst du ein A?	16
Hörst du ein A?	17
Finde Wörter mit A	18
Finde Wörter mit A	19
Wo ist das A? (Lautstellungen, sechs Felder)	20
Wo ist das A? (Lautstellungen, acht Felder)	21
Vokal E:	
Hörst du ein E?	22
Hörst du ein E?	23
Finde Wörter mit E	24
Finde Wörter mit E	25
Wo ist das E? (Lautstellungen, sechs Felder)	26
Wo ist das E? (Lautstellungen, acht Felder)	27
Vokal I:	
Hörst du ein I?	28
Hörst du ein I?	29
Finde Wörter mit I	30
Finde Wörter mit I	31
Wo ist das I? (Lautstellungen, sechs Felder)	32
Wo ist das I? (Lautstellungen, acht Felder)	33
Vokal O:	
Hörst du ein O?	34
Hörst du ein O?	35
Finde Wörter mit O	36
Finde Wörter mit O	37
Wo ist das O? (Lautstellungen, sechs Felder)	38
Wo ist das O? (Lautstellungen, acht Felder)	39

© Lehrmittlering St. Gallen

► AB und Hintergrund dazu wird erklärt.

# 3. Aufbau/Bestandteile

## 8. Glossar

### Begriffserklärungen zum Lehrmittel



Wortklang und Reimgesang		8 Glossar	
<b>8 Glossar</b>			
auditive Aufnahme	Aufnahme über das Gehör und die Verarbeitung der Information über das Gehirn	phonologische Schläufe	Das Aufrechterhalten eines Begriffes im Arbeitsgedächtnis durch inneres Aufsagen
auditive Differenzierung	Lauts, Geräusche, Wörter voneinander unterscheiden können, gezielte Informationen aus dem Klangspektrum herausheben	präterital-symbolisches Lesen	Erste Auseinandersetzung des Lesens vor deren Aneignung, so tun als ob sie lesen bei Kleinkindern
auditive Speicherung	Durch das Gehör Aufgenommenes für kurze Zeit aufrechterhalten können	produktiver Wortschatz	Zu einer bestimmten Bedeutung kann der betreffende Begriff ausgesprochen werden = Mitteilungswortschatz
dialogisches Vorlesen	Vorlesen oder Erzählen einer Geschichte, in die die Zuhörer aktiv miteinbezogen werden	Rekodieren (phonologisches)	Verarbeiten von Schriftsymbolen (Buchstaben und Wörtern) zu Lauten
Grafomotorik	Schwungvolles, rhythmisches Zeichnen und Schreiben zur Musik	rezeptiver Wortschatz	Der Begriff wird verstanden, kann jedoch nicht selber formuliert werden = Verstehenswortschatz
Graphem	Bezeichnung für ein optisches Zeichen zur Lauterkennung, bspw. einen Buchstaben	Silbieren/Segmentieren	Das Zerlegen eines Wortes in seine Silben (Phonemgruppen), bspw. beim Singen oder Klatschen: HASELNUSS = HA-SEL-NUSS
halboffene Aufgaben	Versch. Lernmaterialien stehen zur Verfügung, die Kinder können sich die Lernangebote innerhalb gewisser Bedingungen selber aussuchen.	Silbensynthese	Gegenteil von Silbieren/Segmentieren: Einzelne Wortsilben werden zu einem ganzen Wort zusammengefügt: KROKODIL = KROKODIL
hochfrequentierte Wörter	Wörter, welche oft im Alltag vorkommen und oft gebraucht werden (kontextabhängig; Beispiel für den Kindergarten: spielen, sitzen, Zahnä essen)	Standardsprache	Aktueller Begriff für das frühere Hochdeutsch oder die Schriftsprache
Kinem	Bezeichnung für ein Lautbild, bzw. Mundbild, d. h. die spezifische Stellung der Lippen bei einer Lautbildung wird aufgezeigt	Wortschatzerweiterung	Bewusstes Lernen neuer Wörter (rezeptiver und produktiver Wortschatz)
Kognition	Sammelbegriff für geistige Fähigkeiten des Denkens, Wahrnehmens, Erkennens und der Informationsverarbeitung	<b>9 Quellenachweis</b>	
Literacy	Umfassende Sprachförderung der Kinder wie der Dialog, das Erzählen, das Vorlesen und die Erweiterung des Wortschatzes	Konzept und Inhalt	Jacqueline Rubli, Zuzwil SG
Phon oder Phonem	Bezeichnung für einen Laut	Liedtexte und Kompositionen	Jacqueline Rubli, Zuzwil SG
Phonemanalyse	Andere Bezeichnung für das Lautieren, also das Zerlegen eines Wortes in seine kleinsten Einheiten, die Laute: BLUME = B-L-U-M-E	Liederarrangement	Walter Gyss, Zuzwil SG
Phonemsynthese	Gegenteil von Phonemanalyse: einzelne Laute werden zu einem Wort zusammengefügt: W-O-L-L-E = WOLLE	Gesang	Jacqueline Rubli, Zuzwil SG
phonetisches Rekodieren	Lautsprachliche Repräsentation von optischen (schriftlichen) Symbolen im Arbeitsgedächtnis = Buchstabieren	Aufnahmen und Studio	Matthias Gyss, Tonstudio Soundgarden, Zuzwil SG
phonologisches Arbeitsgedächtnis	Informationen werden während der Verarbeitung im Gehirn aufrechterhalten. Das Arbeitsgedächtnis ist z.B. wichtig für das Verstehen eines gehörten oder gelesenen Textes.	Musikalische Bearbeitung	Matthias Gyss, Tonstudio Soundgarden, Zuzwil SG
phonologische Bewusstheit = PHB	Der Fokus eines Wortes wird auf dessen Lautstruktur gesetzt und nicht auf das damit verbundene imaginäre Bild.	Fotos und Grafiken	Jacqueline Rubli, Zuzwil SG
PHB im engeren Sinn	Der Fokus eines Wortes wird auf die kleinste Lauteinheit gesetzt, wie bspw. An-, In- oder Endlaute.	Illustrationen	Nicola Ammann, Züberwangen SG
PHB im weiteren Sinn	Der Fokus eines Wortes wird auf eine Lauteinheit (Phonemgruppen) gesetzt, wie bspw. beim Silbentrennen oder beim Reimen		Lauttafeln aus Leseschläu, Lehrmittelverlag Solothurn

# 3. Aufbau/Bestandteile



## Liedersammlung Noten und Originalmusikstücke auf CD

### Übersicht

- Liedtitel
- Förderbereich
- Einsatzmöglichkeit
- Umsetzungsmöglichkeit
- Mögliche Reihenfolge
- Ab wann
- Umsetzungsmöglichkeit
- Track auf CD (mit Gesang)
- Track Playback
- Seite

© Lehrlmittelverlag St. Gallen

Liedtitel	Förderbereich	Einsatzmöglichkeit	Umsetzungsmöglichkeit	Mögliche Reihenfolge	Ab wann	Umsetzungsmöglichkeit	Track auf der CD eingesungene Variante	Track Playback	Seite
AEIOU	PHBES	Anfangslied für die Einheit PHBES	Die fünf Vokale mit Bewegung und Instrumenten kennenlernen	6	KG 1	Zu jedem Vokal das Instrument spielen oder die Vokal Bewegung machen	1	26	8
A-Tag (E – I – O – U-Tag)	PHBES	Für einen spezifischen Vokal	Einen Tag zu einem Vokal erleben, ihn mit allen Sinnen gestalten	10	KG 2	Einen Tag zu einem Vokal erleben, ihn mit allen Sinnen gestalten	A-Tag: 2, 3* E-Tag: 5, 6* I-Tag: 10, 11* O-Tag: 16, 17* U-Tag: 20, 21*	38	9
Affen	PHBES, Grafomotorik	Zu A: rhythmisches Zeichnen und Schreiben	Affinitätslied zu A: bewegen, schreiben, erleben	11	KG 2	Affinitätslied zu A: bewegen, schreiben, erleben	4	28	10
Bobabe	PHB, auditive Wahrnehmung	PHBES, Vokale hören, Nonsenswörter bilden Singen	Singen und Musizieren mit Vokalen und Nonsenswörtern	Singen und Musizieren mit Vokalen und Nonsenswörtern	KG 1	Zuerst nur singen, dazu Nonsens Wörter erfinden, dem Dreiklang mit einem Glockenspiel oder den Klangstäben f – a – c begleiten Singen und Musizieren mit Vokalen und Nonsenswörtern	9	31	11
Esel	PHBES, Grafomotorik zu E	Zu E: rhythmisches Zeichnen und Schreiben	Affinitätslied zu E: bewegen, schreiben, erleben	14	KG 2	Affinitätslied zu E: bewegen, schreiben, erleben	14	34	12
Fritz	PHBWS, Reimen	Am Ende der Reimsequenz	Schwierigeres Reimlied, daraus Reimrätsel bilden lassen, weitere Strophen erfinden	9	KG 2	Schwierigeres Reimlied, daraus Reimrätsel bilden lassen, weitere Strophen erfinden	7	29	13

LS

Liedersammlung

Wortklang und Reimgesang



## 3. Aufbau/Bestandteile

### Liedersammlung Noten und Originalmusikstücke auf CD

#### 15 Lieder mit Umsetzungsbeispielen



Wortklang und Reimgesang Liedersammlung

### 1 AEIOU – alle sind da, auch du!

Jacqueline Rubli

Auf der CD ist das Lied zweimal angehört, mit immer schnellerem Tempo.

Zum Lied werden die entsprechenden Vokalbewegungen gemacht oder das entsprechende Instrument gespielt:

A	Symbolkarte Dreieck	Triangel	Arme über dem Kopf gestreckt
E	Symbolkarte Kreuz	Schlagholz	Kreuzbewegung
I	Symbolkarte Rechteck hoch	Klangstab	gestreckte Arme, oben und unten
O	Symbolkarte Kreis	Trommel	gebogene Arme ab O
U	Symbolkarte Streifenkreis	Fiszel	Hände zur Schale geformt

8 © Lehrmittelverlag St. Gallen

Wortklang und Reimgesang Liedersammlung

### 9 Jambo siku

Jacqueline Rubli

Jambo siku kamsalmu (Saheli) Hallo Tag, sei gegost!  
\*jambo wird als dchanbo ausgesprochen

Da dieses Lied in einer den Kindern unbekanntem Sprache verfasst wurde, bleibt ihnen der Textinhalt unbekannt. Somit können sie sich kein Bild vom gesungenen Liedtext machen, was zu einer automatischen Fokussierung auf die Lautsprache führt.

Das Lied kann mit den Vokalbewegungen oder mit den entsprechenden Instrumenten gesungen werden.

JAM BO SI KU

Jambo siku mit Instrumentensymbolen geschrieben

Sobald die Kinder die Farbe automatisch einem Vokal (einer Wortsilbe) bzw. einem Instrument zuordnen können, können diese auch vertauscht werden, sodass das Lied in verschiedenen Silbenreihenfolgen gesungen werden kann.

Zum Beispiel

oder

© Lehrmittelverlag St. Gallen

► Hörbeispiele finden Sie hier.

Liedersammlung Wortklang und Reimgesang

- Ich kenne eine Kuh, die hat nur einen Schuh.  
Sie riecht an einer Rose und auch an meiner Hose.  
Sie liegt unter der Tanne und trinkt gern aus der Pfanne.  
Im Sommer frisst sie Klee, zusammen mit dem Rah.  
*Diri dari, diri dari, unser Lied ist aus.  
Und die grosse Kuh geht gemütlich nach Haus.*
- Ich kenne eine Katze, die schläft auf der Matratze.  
Sie klettert auf den Tisch und frisst den feinen Fisch.  
Sie spielt mit einer Bohne und auch mit einer Krone.  
Und einer alten Uhr und meiner roten Schnur.  
*Diri dari, diri dari, unser Lied ist aus.  
Und die freche Katze schleicht ganz still nach Haus.*
- Ich kenne einen Zwerg, der wohnt auf einem Berg.  
Er liest in einem Buch und trägt ein rotes Tuch.  
Nun malt er eine Insel mit einem dicken Pinsel.  
Und jetzt schiesst er ein Tor, das hört mein rechtes Ohr.  
*Diri dari, diri dari, unser Lied ist aus.  
Und der liebe Zwerg spaziert frohlich nach Haus.*
- Ich kenne eine Fliege, die lebt auf einer Ziege.  
Sie fliegt zum alten Ross, das wohnt in einem Schloss.  
Dort gibt es einen Keller mit einem weissen Teller.  
Es gibt auch eine Flasche, die steht in einer Tasche.  
*Diri dari, diri dari, unser Lied ist aus.  
Und die kleine Fliege fliegt ganz schnell nach Haus.*

Gemäss dem Liedtext die Bildkarten – während des Singens – auf die Farbpunkte legen oder die Reimpare mit demselben Instrument markieren.

© Lehrmittelverlag St. Gallen 19

# 3. Aufbau/Bestandteile

## Liedersammlung Noten und Originalmusikstücke auf CD

Hinweise zu den Liedern:

- eingängige, schlichte und einfach zu singende Lieder
- Playbackvariante ▶ Singstimme wird durch Xylophon ersetzt
- Tempo der Lieder ermöglicht gleichzeitige Gestaltung des Unterrichts
- sind so ausgelegt, dass sie ab 1. Kindergartenjahr gesungen werden können
- alphabetische Anordnung



# 3. Aufbau/Bestandteile

## Kopiervorlagen/Arbeitsblätter – Übersicht

Arbeitsblätter zur ...

1. Wortschatzerweiterung
2. Stärkung der PHBWS durch das Reimen
3. Stärkung der PHBES durch Vokale und Lautortung
4. Stärkung der PHBES durch Vokalreihenfolge

Wortklang und Reimgesang		
Name des Arbeitsblatts		Rf. Nr.
<b>1 Arbeitsblätter zur Wortschatzerweiterung (= W)</b>		
Heißt es der, die oder das?		1
Was findest du im Garten?		2
Was findest du im Haus?		3
Was findest du im Zimmer?		4
Was findest du nicht im Garten?		5
Was findest du nicht im Haus?		6
Was findest du nicht im Zimmer?		7
<b>2 Arbeitsblätter zur Stärkung der PHBWS durch das Reimen (= RP)</b>		
1. Strophe	Suche die Reimpaare	8
	Finde das Reimwort	9
2. Strophe	Suche die Reimpaare	10
	Finde das Reimwort	11
3. Strophe	Suche die Reimpaare	12
	Finde das Reimwort	13
4. Strophe	Suche die Reimpaare	14
	Finde das Reimwort	15
<b>3 Arbeitsblätter zur Stärkung der PHBES durch Vokale und Lautortung</b>		
Vokal A	Hörst du ein A?	16, 17
	Finde Wörter mit A	18, 19
	Wo ist das A? (Lautstellungen, sechs Felder, acht Felder)	20, 21
Vokal E	Hörst du ein E?	22, 23
	Finde Wörter mit E	24, 25
	Wo ist das E? (Lautstellungen, sechs Felder, acht Felder)	26, 27
Vokal I	Hörst du ein I?	28, 29
	Finde Wörter mit I	30, 31
	Wo ist das I? (Lautstellungen, sechs Felder, acht Felder)	32, 33
Vokal O	Hörst du ein O?	34, 35
	Finde Wörter mit O	36, 37
	Wo ist das O? (Lautstellungen, sechs Felder, acht Felder)	38, 39
Vokal U	Hörst du ein U?	40, 41
	Finde Wörter mit U	42, 43
	Wo ist das U? (Lautstellungen, sechs Felder, acht Felder)	44, 45
<b>4 Arbeitsblätter zur Stärkung der PHBES durch Vokalreihenfolge (= VR)</b>		
	Was gehört zusammen?	46–49
	Was kann das sein?	50, 51
	Male die Vokalfarben	52–55
	Was fehlt?	56–59
	Schreibe mit Farbpunkten	60–63

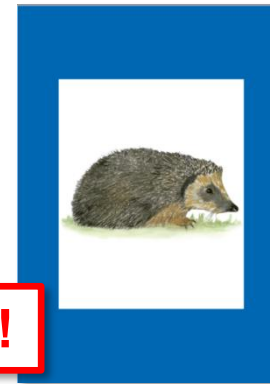
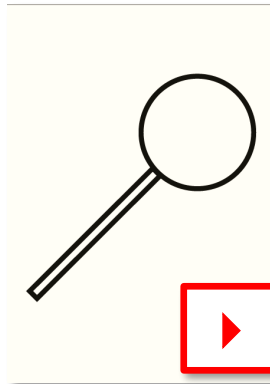
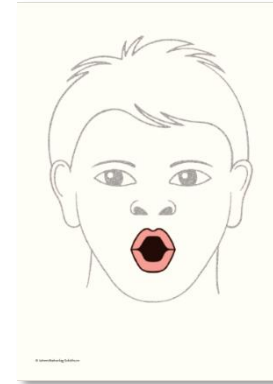
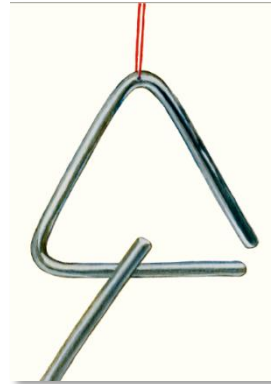
© Lehmitttelverlag St. Gallen





# 3. Aufbau/Bestandteile

## Symbolkarten – Bildkarten (Beispiele)



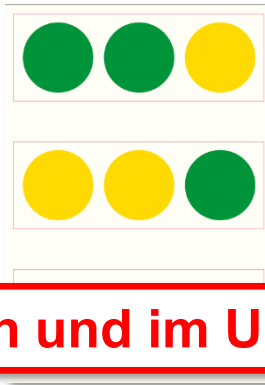
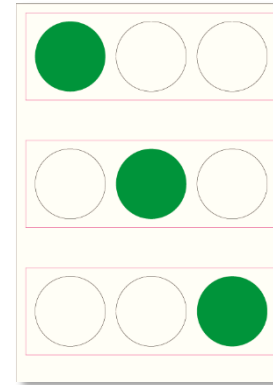
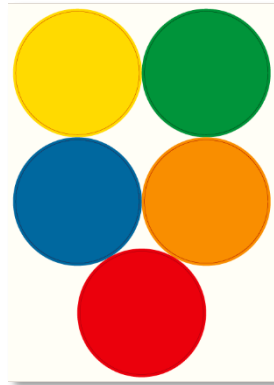
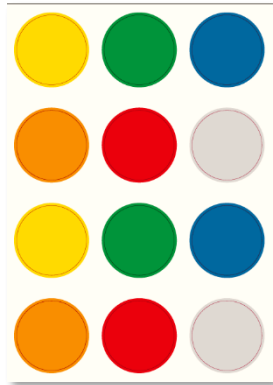
► sofort im Unterricht einsetzbar!



# 3. Aufbau/Bestandteile



## Symbolkarten – Bildkarten gestanzt (Beispiele)



► Herauslösen und im Unterricht einsetzen

# 4. Downloads

Wortklang und Reimgesang



1.

Screenshot of the website <https://www.lehrmittelverlag.ch> with annotations:

- 1.** The URL in the browser address bar.
- 2.** The search bar containing the text "Suche".
- 3.** The "Verlag" menu item in the top navigation bar.
- 4.** The "Wortklang und Reimgesang" link in the "Downloads" section, with a red arrow pointing to it and the text "(ganz nach unten scrollen!)".

Verlagsprogramm	Über uns	Schulen im Kanton St. Gallen	Netzwerk & Partner
appolino	Findibus	Leseschlau	OSTWIND-Entdeckungsreise
dis donc!	Grammalinga	Lesestark	Potz Honigtopf und Besenstiel
Das Lesebuch	Hörschlau	Lied- und Verbücher	regelrecht
Falten falten	inform@21 für KG bis 4. Klasse	MusAik	Schulsportplaner
Faszination Kugel	inform@21 für 5./6. Klasse	musicBox	Sing Aiel

### Downloads

- Wortklang und Reimgesang: Beurteilungsbogen
- Wortklang und Reimgesang: Titelliste
- Wortklang und Reimgesang: Vorlage Vokalortung
- Wortklang und Reimgesang: Flyer

► zu den Downloads

# 5. Glossar

Begriff	Erklärung	Link zu den Seiten
<b>Abrufgeschwindigkeit</b>	die Fähigkeit, gespeicherte Informationen schnell und gezielt aus dem Gedächtnis abzurufen	<a href="#">16</a>
<b>Arbeitsspeicher/ Arbeitsgedächtnis</b>	die Fähigkeit des Gehirns, Informationen kurzfristig zu speichern und gleichzeitig zu verarbeiten	<a href="#">5</a> <a href="#">14</a> <a href="#">16</a>
<b>Auditive Aufnahme</b>	die Fähigkeit, gehörte Informationen bewusst wahrzunehmen, zu verarbeiten und im Gedächtnis zu speichern	<a href="#">5</a> <a href="#">12</a>
<b>Auditive Differenzierung</b>	die Fähigkeit, verschiedene Geräusche, Laute oder Sprachlaute voneinander zu unterscheiden und ihnen gezielt Aufmerksamkeit zu schenken.	<a href="#">5</a> <a href="#">12</a> <a href="#">16</a>
<b>Aufbau Grundkompetenzen</b>	Auditive Aufnahme/Differenzierung – aufmerksames/zielgerichtetes Hinhören – Blickkontakt – Arbeitsspeicher – visuelle Merkfähigkeit – Symbolerkennung – Phonem-Graphem-Zuordnung – räumliche Orientierung (von links nach rechts)	<a href="#">12</a> <a href="#">15</a>
<b>Erkennen der Lautstellung</b>	An-, In- oder Endlaut ▶ O-A-E bei TOMATE	<a href="#">15</a>
<b>Farbbrücke</b>	Die Vokale werden einer Farbe zugeordnet, um den Lerninhalt visuell zu verknüpfen.	<a href="#">13</a> <a href="#">17</a>
<b>Lautanalyse</b>	An-, In- oder Endlaut ▶ O-A-E bei T-O-M-A-T-E	<a href="#">11</a>
<b>Lauterkennung</b>	Vokale werden mit Konsonanten aufgefüllt ▶ TOMATE ▶ T-O-M-A-T-E	<a href="#">11</a>
<b>Lautsynthese</b>	einzelne Laute zu einem Wort zusammenfügen ▶ T-O-M-A-T-E = TOMATE	<a href="#">11</a>
<b>Laut-Wort-Zuordnung</b>	Erkennung eines Lauts/Vokals in einem Wort ▶ A bei TOMATE	<a href="#">11</a>
<b>Phonem-Graphem-Zuordnung</b>	die Fähigkeit, gesprochene Laute (Phoneme) den entsprechenden geschriebenen Buchstaben oder Buchstabenkombinationen (Grapheme) korrekt zuzuordnen.	<a href="#">14</a> <a href="#">16</a>
<b>phonologische Bewusstheit</b>	die Fähigkeit, die Lautstruktur der Sprache zu erkennen und mit Lauten bewusst umzugehen ▶ z.B. Reime hören oder Laute in Wörtern identifizieren. Dabei wird zwischen phonologischer Bewusstheit im weiteren ( <b>PHBWS</b> ) und im erweiterten Sinne ( <b>PHBES</b> ) unterschieden.	<a href="#">4</a> <a href="#">5</a> <a href="#">6</a> <a href="#">7</a> <a href="#">9</a> <a href="#">11</a> <a href="#">14</a> <a href="#">15</a> <a href="#">24</a>

# 5. Glossar

Begriff	Erklärung	Link zu den Seiten
Reimen	Reime passend zusammenfügen, Reimwort finden, eigene Reime kreieren	<a href="#">4</a> <a href="#">11</a> <a href="#">24</a>
Satzgliederung	Sätze in Wörter aufteilen ▶ Die Tomate ist rot	<a href="#">11</a>
Satzsynthese	einzelne Wörter zu Sätzen verbinden ▶ rot / Tomate / die / ist ▶ Die Tomate ist rot.	<a href="#">11</a>
Schriftspracherwerb	der Prozess, bei dem Kinder Lesen und Schreiben lernen	<a href="#">5</a> <a href="#">6</a> <a href="#">7</a> <a href="#">10</a> <a href="#">14</a>
Silbensegmentation	Wörter klatschend / hüpfend in Silben aufsplitten ▶ TO-MA-TE	<a href="#">11</a>
Silbensynthese	Silben zu Wörtern zusammenfügen TO-MA-TE ▶ TOMATE	<a href="#">11</a>
Sprachkompetenz	Die Fähigkeit, Sprache zu verstehen und sinnvoll anzuwenden	<a href="#">4</a> <a href="#">5</a> <a href="#">6</a> <a href="#">7</a> <a href="#">9</a> <a href="#">10</a> <a href="#">14</a>
Sprachverständnis	Fähigkeit, gesprochene oder geschriebene Sprache inhaltlich zu erfassen	<a href="#">5</a> <a href="#">10</a>
Verschiedene Kanäle	beinhaltet die 4 Sinne (sehen – hören – fühlen – riechen), verschiedene Lern- und Spielformen	<a href="#">4</a>
Visuelle Merkfähigkeit	bezeichnet die Fähigkeit, sich Bilder, Formen oder Anordnungen einzuprägen und diese Informationen gezielt im Raum zuzuordnen und wiederzufinden.	<a href="#">5</a> <a href="#">16</a>
Vokalerkennung	O-A-E bei TOMATE	<a href="#">11</a>
Wortschatzerweiterung (für Kinder mit DaZ)	Lexikon – Wortfelder/Oberbegriffe, Satzbildung (nur für SuS mit Migrationshintergrund / Sprachverminderung der deutschen Sprache / DaZ )	<a href="#">12</a> <a href="#">15</a> <a href="#">16</a> <a href="#">24</a>
Wort-Wort-Vergleich	Erkennen von gleichen Anlauten ▶ TOMATE – TIGER	<a href="#">11</a>
Zusammengesetzte Wörter	2 Wörter zu einem Wort ▶ Tomate/Strauch = Tomatenstrauch	<a href="#">11</a>

# 6. Infofilm

Infofilm über Wortklang und Reimgesang



## Wortklang und Reimgesang

Deutsch, Musik, DaZ

Kindergarten  
Primarstufe 1.



Erste Schritte